Universität Bamberg



Masterstudiengang Angewandte Informatik

Informationsbroschüre für die Erstsemestereinführung am 13. & 14. Oktober 2016

Bild: Andrea Müller

Zeitplan für die Erstsemestereinführung

Donnerstag, 13. Oktober 2016	
09:00 - 10:15	**Alle Studiengänge - Plenumsveranstaltung in Raum** `WE5/00.022` *Bekanntgabe der Gruppeneinteilung und Treffpunkte für den weiteren Tag!* • Prof. Dr. Kai Fischbach, Dekan der Fakultät • Prof. Dr. Christoph Schlieder, Studiendekan der Fakultät • Prof. Michael Mendler, PhD, Auslandsbeauftragter der Fakultät • Prof. Dr. Ute Schmid, Frauenbeauftragte der Fakultät • Dr. Beate Hartmann und Carolin Stange, Servicedesk WI und AI • Dipl. Päd. Kai Imhof, zentrale Studienberatung der Universität Bamberg • Valentin Barth, Sprecher der Fachschaft WIAI
10:30 - 11:45	**Bachelor-Studiengänge - Facheinführung** • Angewandte Informatik (Sebastian Boosz) `WE5/01.006` • Wirtschaftsinformatik (Anna Kupfer) `WE5/00.022` • International Information Systems Management (Dr. Sven Laumer) `WE5/04.004` • Software Systems Science (Dr. Alexander Heußner) `WE5/03.004` **Master-Studiengänge - Tutorien** • Einführung Onlinedienste & Serviceeinrichtungen
Mittagspause	
13:00 - 14:45	**Bachelor-Studiengänge - Tutorien** • Führung durch die Universität, Kennenlernen der Fachschaft, Bibliotheks-Einführung, Einführung in Onlinedienste, Serviceeinrichtungen **Master-Studiengänge - Facheinführung** • Angewandte Informatik (Mirko Fetter) `WE5/03.004` • Wirtschaftsinformatik (Thomas Friedrich) `WE5/04.003` • International Information Systems Management (Oliver Posegga) `WE5/01.006` • Wirtschaftspädagogik / WI (Dr. Clemens Frötschl) `WE5/02.020` • Computing in the Humanities (Olga Yanenko) `WE5/02.045` • International Software System Sience (Aboubakr Benabbas) `WE5/04.004` • *Anschließend*: Universitäts-Führung, Kennenlernen der Fachschaft, Bibliotheks-Einführung
15:00 - 16:00	**Kennenlern-Nachmittag im Foyer der ERBA** • **„Get Together“** mit ProfessorInnen und MitarbeiterInnen der Fakultät
Gegen 18:30	**Gemeinsamer Ersti-Abend** • Treffpunkt: ZOB (Zentraler Omnibus Bahnhof)

Freitag, 14. Oktober 2016	
12:00 - 12:45	**Gemeinsames Mittagessen** • Treffpunkt: Vor der Mensa in der Feldkirchenstraße 21
12:45 - 13:45	**Kurze Führung durch das Universitätsgebäude an der Feldkirchenstraße 21**
13:45 - 14:45	**Einführung in die IT-Dienste des Rechenzentrums durch IT-Support** • Ort: PC-Pools im Rechenzentrum - bitte bringen Sie hierfür Ihren Laptop mit
ab 14:45	**Weiterführendes Tutorium** • Stundenplanerstellung mit individueller Betreuung

Herzlich willkommen an der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Liebe Studentinnen und Studenten,

die Professorinnen, Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik (WIAI) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg heißen Sie herzlich willkommen. Wir möchten Sie einladen, sich anhand dieser Broschüre einen ersten Überblick über die Universität und Ihr bevorstehendes Studium zu verschaffen sowie an der Erstsemestereinführung im Gebäude An der Weberei 5 am 13. und 14. Oktober 2016 teilzunehmen.

Die Fakultät ist bestrebt, Sie vom ersten Tag an in den Universitätsbetrieb zu integrieren, Ihnen universitäre „Irrwege“ zu ersparen und Sie für eine aktive Teilnahme am Universitätsleben zu gewinnen. Dazu bieten wir Ihnen im Rahmen der Erstsemestereinführungstage u. a. kurze Vorträge zu Fragen von allgemeinem Interesse an und greifen spezielle Themen in verschiedenen Tutorien auf. (Den aktualisierten und detaillierten Ablauf finden Sie auf der linken Seite.) Wir empfehlen Ihnen, sich bereits am Einführungstag Ihren individuellen Stundenplan für Ihr erstes Fachsemester zusammenzustellen und wichtige Ansprechpartner für die verschiedenen Studienangelegenheiten kennenzulernen.

Die Erstsemestereinführung wird von der Fachschaft WIAI organisiert und aus dem „Aktionsprogramm zur Verkürzung der Studiendauer an den Universitäten Bayerns“ des Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst finanziell unterstützt.

Die Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik wünscht Ihnen einen guten Start und viel Erfolg für Ihr Studium.

Inhaltsverzeichnis

1 Otto-Friedrich-Universität Bamberg 1

2 Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik 2

3 Angewandte Informatik 5

4 Studium und Prüfungssystem 6

5 Stundenplanerstellung 19

6 eLearning 24

7 Fremdsprachen 25

8 Career & International Center 26

9 Bibliothek 28

10 PC-Pools & icprint 31

11 Zugang zum Universitäts-Netz 32

12 Fachschaftsvertretung WIAI 33

13 WIAI.community 35

14 Impressum 39

1 Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg ist eine mittelgroße Universität mit einem klaren Profil in den Geistes- und Kulturwissenschaften, in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Humanwissenschaften, ergänzt durch anwendungsorientierte Informatiken. Die Universität gliedert sich in die folgenden vier Fakultäten:

- Geistes- und Kulturwissenschaften (**GuK**),
- Sozial- und Wirtschaftswissenchaften (**SoWi**),
- Humanwissenschaften (**Huwi**), und
- Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik (**WIAI**).

Der Name „Otto-Friedrich-Universität“ hat folgenden Ursprung: 1647 gründete Fürstbischof Melchior **Otto** Voit von Salzburg die heutige Universität. Fürstbischof **Friedrich** Karl von Schönborn gilt als erster großer Gönner der Universität und erweiterte die Vorgängerinstitution. 1773 erhielt sie den Namen Universitas Ottoniano-Fridericiana

Die Universität verfügt über zahlreiche Gebäude an verschiedenen Standorten. Eine vollständige Aufstellung und ein Lageplan befindet sich online unter dieser Adresse:

http://www.uni-bamberg.de/service/anreise/

Für Studierende der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik sind vorrangig folgende Standorte von Bedeutung:

- ERBA, An der Weberei 5 (abgekürzt **WE5**), u.a. Fakultät WIAI, Sprachenzentrum, Erba-Bibliothek, Cafeteria
- Feldkirchenstraße 21 (**F21** Fakultät SoWi: u.a. Bibliothek, Mensa
- Feldkirchenstraße 21, (**F21**) Rechenzentrum (**RZ**)
- Kärntenstraße 7 (**KÄ7**), Teilbereiche der Fakultät SoWi, u.a. Lehrstuhl und Professur für Wirtschaftspädagogik
- An der Universität (**U2 - U11**), Am Kranen (**KR1 - KR14**), u.a. Lehrveranstaltungen in Anwendungsfächern der GuK
- Markusplatz 3 (**M3**) sowie Markusstraße 8a (**MG1** und **MG2**), u.a. Lehrveranstaltungen in Anwendungsfächern der Huwi
- Austraße 37 (**AU37**), u.a. Studentenwerk, Mensa
- Kapuzinerstraße (**K16**, **K25**), u.a. Studierenden Service Center mit Studierendenkanzlei, Zentraler Studienberatung, Prüfungsamt und Akademischem Auslandsamt

2 Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik

Die zum Oktober 2001 an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg errichtete Fakultät *Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik* (WIAI) besitzt einen im deutschsprachigen Raum bislang einmaligen interdisziplinären Zuschnitt. Sie verbindet die auf den Wirtschaftswissenschaften und der Informatik aufbauende Wirtschaftsinformatik mit kultur- und humanwissenschaftlich ausgerichteten Angewandten Informatiken sowie klassischen Fachgebieten der Theoretischen und Praktischen Informatik. Damit verkörpert die Fakultät mit 15 forschungsstarken und international sichtbaren Lehrstühlen und Professuren in drei Fachgebieten die immer wichtiger werdende Dimension der nichttechnischen Anwendungsdomänen der Informatik:

- Das Fachgebiet Wirtschaftsinformatik mit Studienangeboten in *Wirtschaftsinformatik* und *International Information Systems Management* besitzt an der Universität Bamberg eine lange Tradition: zum Wintersemester 1987/88 wurde in Bamberg der erste Studiengang Wirtschaftsinformatik an einer bayerischen Universität – der dritte in Deutschland – eingerichtet.
- Das Fachgebiet Angewandte Informatik mit Studienangeboten in *Angewandter Informatik* und *Computing in the Humanities* adressiert die Nutzung der Informatik in innovativen Anwendungen. Studierenden werden die erforderlichen informatischen Grundlagen und Methoden ebenso vermittelt wie ein umfassendes Qualifikationsprofil zur Konzeption und Entwicklung nutzerorientierter Anwendungen von der Medieninformatik über die Geoinformatik bis zu Smart Environments.
- Das Fachgebiet Informatik mit Studiengängen in *Software Systems Science* konzentriert sich auf die im deutschen und internationalen Raum zunehmend an Bedeutung gewinnende Softwareentwicklung und Programmierung komplexer, vernetzter Systeme. Es beschäftigt sich mit einem breiten Spektrum praxisorientierter Informatiken von logischen Grundlagenfragen über Netzwerktechnologien bis hin zur Programmierung und Analyse verteilter und mobiler Softwaresysteme.

In unseren 11 Bachelor- und Masterstudiengängen sind derzeit nahezu 1300 Studierende eingeschrieben, sie machen circa 10 % der Gesamtzahl der Studierenden aus. Das forschungsnahe und international orientierte Studium an der Fakultät – einschließlich studienbegleitender Auslandsaufenthalte und englischsprachiger Masterstudiengänge – zeichnet sich insbesondere durch eine erstklassige Betreuung der Studierenden sowie eine moderne Ausstattung mit Vorlesungs- und Seminarräumen, zahlreichen Laboren und einer Fachbibliothek an dem neuen Unistandort auf der Erba-Insel aus. Unsere Absolventinnen und Absolventen sind wegen unserer anwendungsbezogenen Ausrichtung innerhalb eines zukunftsgerichteten, sorgfältig aufeinander abgestimmten Studienangebots auch international eine Besonderheit.

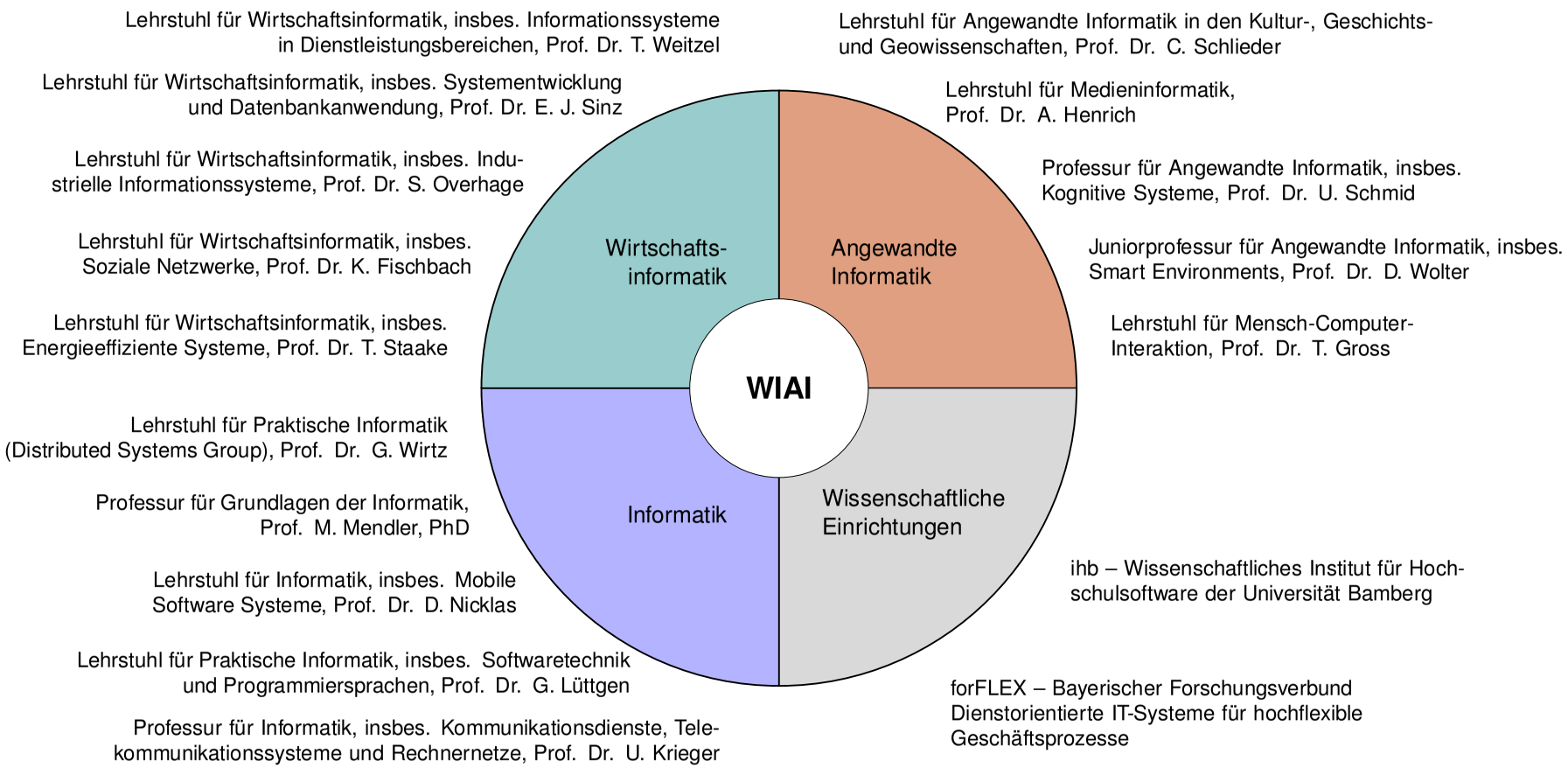


Abbildung 1: Schaubild: Lehrstühle, Professuren und Einrichtungen der Fakultät WIAI (Details siehe http://www.uni-bamberg.de/wiai/faecher/)

2.1 Auslandsbeauftragter der Fakultät WIAI

Auslandsbeauftragter:	Prof. Michael Mendler, PhD
☎ Telefon:	0951/863-2828
Raum:	WE5/05.041
Sprechstunde:	nach Vereinbahrung



Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten: ✉ michael.mendler@uni-bamberg.de
Für fachliche oder organisatorische Fragen zur Planung und Durchführung eines Auslandsaufenthaltes im Rahmen Ihres Studiengangs (Learning Agreements, usw.) oder Ihres Gastaufenthaltes in Bamberg wenden Sie sich bitte an Herrn Jentsch vom Career & International Center (s. 7.2)
Im VC der Universität Bamberg können im Kurs „Studium International WIAI“ Informationen abgerufen werden, hier werden auch aktuelle Informationen veröffentlicht.

Bewerbungsschluss für alle Austauschprogramme ist jeweils der 1. Dezember zum Studienbeginn im Ausland im darauffolgenden akademischen Jahr (Winter- und / oder Sommersemester). Allgemein empfiehlt es sich, ein Auslandssemester im dritten oder fünften Fachsemester zu integrieren.

2.2 Frauenbeauftragte der Fakultät WIAI

Die Frauenbeauftragten sind die erste Anlaufstelle für Anregungen, Beschwerden oder Fragen in frauenspezifischen Angelegenheiten innerhalb der Fakultät WIAI. An der WIAI existiert ein Netzwerk von Studentinnen und Dozentinnen mit Informationen zu spezifischen Angeboten für Frauen in der Informatik, regelmäßigen Treffen und Firmen-Exkursionen. Zudem ist die Frauenbeauftragte im uniweiten Gremium „Familienfreundliche Universität“ aktiv und organisiert Informatik-Workshops für Schülerinnen. Auf http://www.uni-bamberg.de/wiai/gremien/frauenbeauftragte/ finden Sie weitere Infos über die Frauenbeauftragten und Ihre Arbeit.

Frauenbeauftragte:	Prof. Dr. Ute Schmid
☎ Telefon:	863-2860
Raum:	WE5/05.043
✉ ute.schmid@uni-bamberg.de	



3 Angewandte Informatik

Die Angewandte Informatik kann als Mittlerin zwischen Informatik und entsprechenden Anwendungsgebieten verstanden werden. Kern der Angewandten Informatik ist entsprechend die Entwicklung von Software für anspruchsvolle Anwendungsprobleme. Informatik ist die Wissenschaft von der Informationsverarbeitung durch den Computer. Sie schafft die wissenschaftliche Grundlage für die heutige Informationstechnologie, insbesondere für die Entwicklung von Software. Um sowohl den informationstechnischen Anforderungen an moderne Softwaresysteme als auch den anwendungsspezifischen Besonderheiten gerecht werden zu können, müssen Angewandte Informatikerinnen und Informatiker über solide Kenntnisse in der Informatik verfügen und gleichzeitig Verständnis für die konkreten Problemfelder und Anforderungen des jeweiligen Anwendungsgebietes haben.
Beispiele für Angewandte Informatiken sind Bioinformatik, Medizinische Informatik oder Ingenieursinformatik. Die Angewandte Informatik in Bamberg zeichnet sich dadurch aus, dass Anwendungen für kultur-, geistes- und sozialwissenschaftliche Problemstellungen im Mittelpunkt stehen - diese Ausrichtung ist bislang einmalig in Deutschland!

Der Masterstudiengang Angewandte Informatik bietet eine fundierte Ausbildung in den Kernbereichen der Informatik sowie in verschiedenen Bereichen der Angewandten Informatik - insbesondere Kultur- und Geoinformatik, Medieninformatik, Kognitive Systeme und Mensch-Computer-Interaktion. Zusätzlich werden Kenntnisse der Theorien und Methoden von Anwendungsfächern aus kultur-, geistes- und sozialwissenschaftlichen Bereichen im Studium vermittelt - wie Archäologie, Denkmalpflege, Geowissenschaften, Kommunikationswissenschaft, Soziologie oder Psychologie. Das Studium ist also stark interdisziplinär ausgerichtet und spricht damit vor allem Studierende an, die ein solides Studium der Informatik anstreben und gleichzeitig Interesse an kultur-, geistes-, oder sozialwissenschaftlichen Themen haben.

Im Oktober 2007 wurden die Bachelor- und Master-Studiengänge der Fakultät WIAI von der Akkreditierungsagentur ACQUIN akkreditiert und 2013 turnusgemäß reakkreditiert. In der Bewertung heisst es:
„Das Konzept des Studienganges ist fachsystematisch und hochschuldidaktisch fundiert und stimmig aufgebaut und überzeugend umgesetzt. Im Vergleich zu anderen Informatikstudiengängen sind vor allem die besonderen Spezialisierungen sowie die Interdisziplinarität mit den Geistes- und Kulturwissenschaften positiv hervorzuheben. Das innovative Profil macht den Studiengang derzeit einzigartig im deutschsprachigen Raum. Dementsprechend kommt dem Studiengang eine besondere Bedeutung in der Berufswelt zu.“

4 Studium und Prüfungssystem

4.1 Allgemeine Hinweise

Wichtige Informationen zum Masterstudiengang Angewandte Informatik befinden sich in folgenden Dokumenten:

- der **Studien- und Fachprüfungsordnung** – abgekürzt als StuFPO – für den Masterstudiengang Angewandte Informatik,
- der **Allgemeine Prüfungsordnung** – abgekürzt als APO – für Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik und
- dem **Modulhandbuch** (MH) einschließlich **Modultabelle** (MT) für den Masterstudiengang Angewandte Informatik.

Diese Dokumente können unter http://www.uni-bamberg.de/wiai/po-sto/ als PDF heruntergeladen werden.
Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen sind nicht rechtsverbindlich. Sie ersetzen nicht das sorgfältige Studium der Studien- und Prüfungsordnungen.

Der Masterstudiengang Angewandte Informatik kann entweder in Vollzeit oder in Teilzeit studiert werden. Im Weiteren wird von einem Vollzeitstudium ausgegangen, für das die oben genannten Ordnungen gelten, während für das Studium in Teilzeit zusätzlich die **Ordnung für das Teilzeitstudium** gilt (einsehbar unter http://www.uni-bamberg.de/studium/interesse/sonderformen/teilzeitstudium/).

4.2 Ansprechpartner

Für Fragen zum Studium steht Ihnen der Fachstudienberater zur Verfügung:

Fachstudienberater: Dipl. Inf. Mirko Fetter

☎ Telefon:	863-3943
Raum:	WE5/01.035
Sprechstunde:	Mittwochs, 10.30–12.00 Uhr



Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten:
✉ studienberatung.ai@uni-bamberg.de

4.3 Dauer des Studiums

Der Masterstudiengang führt in der Regelstudienzeit von 4 Semestern (siehe StuFPO § 30 Absatz 1) zum Abschluss Master of Science (M.Sc.). Die Dauer des Studiums ist durch die Höchststudiendauer auf max. 6 Semester begrenzt (siehe StuFPO § 30 Absatz 2). Als Übergangslösung ist es auch weiterhin möglich, 7 Semester des Bachelorstudienganges angerechnet zu bekommen und den Masterstudiengang in der Regelstudienzeit von 3 Semestern zu absolvieren.

4.4 Modularisierung

Das Studium gliedert sich in Module, welche in Modulgruppen eingeteilt sind. Die Modulgruppen stellen unterschiedliche Fachbereiche dar und sind im Anhang 1 der Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Angewandte Informatik zu finden. Ein Beispiel für ein Modul ist „Mobile Assistenzsysteme“. Die an der Fakultät WIAI angebotenen Module sind im oben erwähntem Modulhandbuch gelistet und beschrieben. Das jeweils aktuelle Angebot an Modulen wird i.d.R. zum Beginn eines Wintersemesters in Form einer Modultabelle im Internet bekannt gegeben und ist für das Wintersemester und das darauffolgende Sommersemester gültig. Die aktuelle Fassung der Modultabelle finden Sie unter folgender Adresse:

http://www.uni-bamberg.de/ma-ai/dokumente/

4.5 European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)

Das European Credit Transfer and Accumulation System weist jedem Modul eine bestimmte Anzahl an ECTS-Punkten zu. ECTS ist ein System zur Anerkennung und Übertragung von Studien- und Prüfungsleistungen, das auf dem Arbeitspensum beruht, das ein Studierender für ein Modul, durchschnittlich über das gesamte Semester gerechnet, benötigt.
Ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitspensum von ca. 30 Stunden. Beachten Sie also bei der Planung eines Semesters, dass eine Veranstaltung mit mehr ECTS-Punkten auch mehr Zeitaufwand bedeutet. ECTS-Punkte werden im Laufe des Studiums durch das erfolgreiche Bestehen von Modulen gesammelt. In den „ECTS-Bedingungen“ eines Moduls im Modulhandbuch ist festgelegt, welche Vorraussetzungen hierfür nötig sind. Gleichzeitig wird durch die ECTS-Punkte auch festgelegt, mit welchem Gewicht die in den einzelnen Modulen erzielten Noten in die Gesamtnote der Masterprüfung eingehen können.
Eine Punktegrenze ist die Vorraussetzung von 30 ECTS-Punkten (bzw. 60 ECTS-Punkten im nicht-konsekutiven Masterstudiengang) zur Zulassung zur Masterarbeit (siehe StuFPO § 33).

4.6 Lehrveranstaltungen

Jedem Modul sind eine oder mehrere Lehrveranstaltungen zugeordnet, in denen die zum Bestehen des Moduls notwendigen Kenntnisse/Fähigkeiten vermittelt werden. Beispielsweise finden sich im Modulhandbuch folgende Lehrveranstaltungen zum Modul KInf-MobAss-M: „Vorlesung und Projekt Mobile Assistenzsysteme“.
Beachten Sie, dass die meisten Lehrveranstaltungen entweder nur im Wintersemester (WS) oder nur im Sommersemester (SS) und in der Regel jährlich angeboten werden.
Die Dauer von Lehrveranstaltungen wird im Allgemeinen in Semesterwochenstunden (SWS) angegeben. Eine SWS entspricht in der Regel dem Umfang einer 45-minütigen Lehrveranstaltung pro Woche. Die Zeit zum Vor- und Nacharbeiten der Veranstaltung wird hierbei nicht eingerechnet.

Beachte:
Es wird vorausgesetzt, dass jede Teilnehmerin bzw. jeder Teilnehmer eines Moduls die zugehörigen Veranstaltungen selbständig und eigenverantwortlich vor- und nacharbeitet. Dieses Selbststudium ist integraler Bestandteil jedes Moduls des Masterstudiengangs Angewandte Informatik.

4.6.1 Vorlesungen

Vorlesungen dienen dazu, in Gegenstand und Inhalt der einzelnen Fächer einzuführen, mit den Denkansätzen und Grundbegriffen der Fächer vertraut zu machen und einen systematischen Überblick über das Stoffgebiet der Fächer zu geben. Einer Vorlesung ist üblicherweise eine Übung zugeordnet. Die Teilnehmerzahl ist nicht beschränkt. In einigen Veranstaltungen ist es möglich, dass in die Bewertung semesterbegleitende Leistungen, wie beispielsweise bewertete Übungsaufgaben, sog. Studienleistungen oder Assignments, eingebracht werden können. Die Details zur Leistungserbringung entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch.

4.6.2 Übungen

Übungen dienen dem Erwerb notwendiger methodischer und technischer Fertigkeiten durch Übung an konkreten Aufgaben oder Fallstudien sowie der Vertiefung von Inhalten anhand konkreter Anwendungen. Ohne regelmäßiges Üben werden Sie den Vorlesungsstoff i.d.R. nicht (vollständig) verstehen können.

4.6.3 Seminare

Seminare sind Veranstaltungen, in denen spezifische Fragestellungen der verschiedenen Teilgebiete des Studiengangs Angewandte Informatik erweitert und diskutiert werden. Sie dienen im Rahmen der Erarbeitung bestimmter fachbezogener Themen dem

Erwerb vertiefter Kenntnisse in einem Teilgebiet und bieten Gelegenheit zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten. Eine Seminarleistung besteht üblicherweise aus der Erarbeitung wissenschaftlicher Literatur, einem mündlichen Vortrag sowie einer schriftlichen Seminararbeit.

4.6.4 Projekte

Projekte bieten den Studierenden die Gelegenheit, das bisher erlernte Wissen und Können in einem Fachbereich ihrer Wahl anzuwenden und zu vertiefen. Hierbei wird meist eigenständig oder in Kleingruppen eine praxisnahe Aufgabe umgesetzt, die zum Abschluss in einer Projektpräsentation vorgestellt wird.

4.7 Prüfungen und Flexibles Prüfungssystem

Jedem Modul sind eine oder mehrere Prüfungen zugeordnet, welche ebenfalls im Modulhandbuch beschrieben sind. Üblicherweise ist das Bestehen der Prüfung(en) eines Moduls Voraussetzung für das Erhalten der ECTS-Punkte für das Modul.

4.7.1 Studienbegleitende Prüfungen

Die Masterprüfungen werden studienbegleitend in Teilprüfungen pro Modul abgelegt. Eine spezielle Abschlussprüfung für das gesamte Masterstudium gibt es nicht. Dadurch wird den Studierenden weitgehende Freiheit bei der individuellen Gestaltung ihres Studiums hinsichtlich der zeitlichen Verteilung der Prüfungen auf Semester eingeräumt. Zum Ende eines jeden Semesters besteht Gelegenheit, sich den Masterprüfungen zu unterziehen. So können sich die Studierenden frei entscheiden, an welchen der angebotenen Prüfungen sie im jeweiligen Semester teilnehmen wollen.

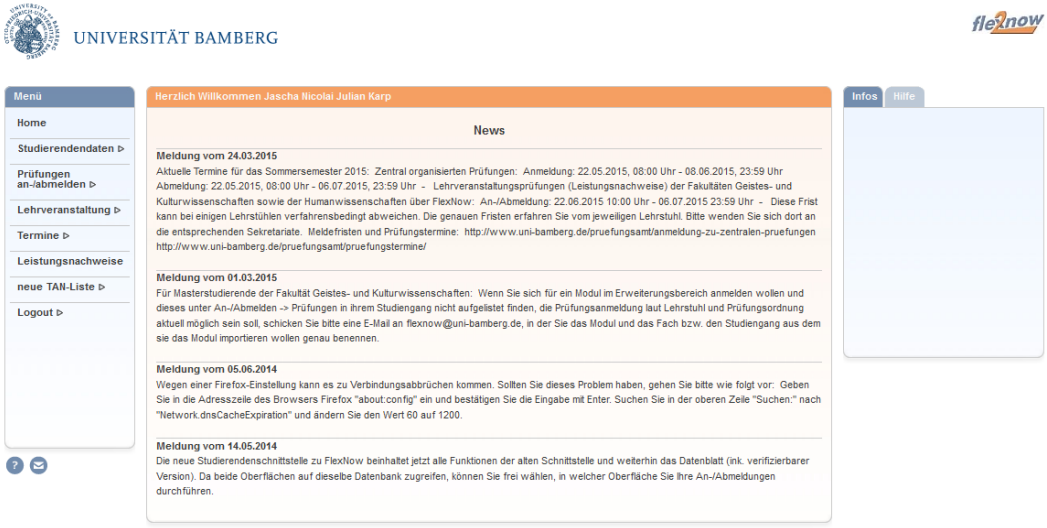
4.7.2 Prüfungsformen und Studienleistungen

Die am weitesten verbreiteten Prüfungsformen sind schriftliche Modulprüfungen, mündliche Modulprüfungen, schriftliche Hausarbeiten, Referate und/oder Kolloquien. Nähere Informationen dazu finden Sie in der APO § 9 Absatz 2. In manchen Modulen werden „...zur Notenverbesserung nach Maßgabe des Modulhandbuchs optionale semesterbegleitende Studienleistungen angeboten...“ (siehe APO § 9 Absatz 13), die informell auch als „Bonuspunkte“ bezeichnet werden. Das sind meist kleinere Aufgaben, die von den Studentinnen und Studenten freiwillig bearbeitet werden können. Ob ein solches Angebot besteht, wird meist zu Beginn der Veranstaltung vom Lehrenden angekündigt.

4.7.3 Prüfungsanmeldung und -abmeldung

Die Anmeldung zu Prüfungen erfolgt über FlexNow2, das elektronische Prüfungsverwaltungssystem der Universität Bamberg. Es ist zu erreichen unter:

https://fn2stud.zuv.uni-bamberg.de/FN2AUTH/FN2AuthServlet?op=Login.



FlexNow2 – das elektronisches Prüfungsverwaltungssystem der Universität Bamberg

Die für dieses System benötigten Zugangsdaten (BA-Nummer, Passwort) sowie Transaktionsnummern (TANs) sollten Sie bei der Einschreibung erhalten haben. Eine ausführliche Dokumentation finden Sie auf der FlexNow!-Webseite.
Halten Sie bei der Anmeldung zu Prüfungen unbedingt die **Anmeldefrist** ein. Diese wird sowohl durch Aushang als auch auf der Homepage des Prüfungsausschusses sowie im FlexNow2 selbst bekannt gegeben und liegt typischerweise recht früh im Semester. Zusätzlich ist es möglich, sich innerhalb der etwas später im Semester liegenden Abmeldefrist noch gegen eine Prüfungsteilnahme zu entscheiden. Nach Verstreichen der **Abmeldefrist** können Sie nicht mehr von der Prüfung zurücktreten und erhalten bei Nichterscheinen die Note 5,0.
Bei Problemen mit der An- oder Abmeldung im FlexNow2-System setzen Sie sich bitte mit der für die Fakultät WIAI zuständigen Ansprechpartnerin im Prüfungsamt in Verbindung:

Frau Heike Schick	Raum K25/01.20
☎ Telefon: 863-1037	
🖂 wiai-pruefungen@uni-bamberg.de	
Öffnungszeiten:	
Mo – Fr	9:00 – 12:00 Uhr

4.7.4 Wiederholung von Prüfungen

Laut APO § 11 Abs. 3 ist innerhalb der Höchststudiendauer eine Wiederholung von nicht bestandenen Prüfungen einmal oder mehrmals möglich. Die Wiederholung einer nichtbestandenen Prüfungsleistung erstreckt sich auf die gesamte Modulprüfung (APO § 11 Abs. 4 Satz 1), d. h. sollte eine Prüfung aus verschiedenen Teilleistungen bestehen,

so muss beim Nichtbestehen einer Teilleistung die gesamte Prüfung wiederholt werden. Optional erbrachte Studienleistungen werden in die Bewertung übernommen, sofern es sich um den ersten turnusmäßigen Wiederholungstermin des Prüfungsangebots handelt (APO § 11 Abs. 4 Satz 2), d. h. optional erbrachte Studienleistungen verfallen danach.

Die Masterarbeit kann gemäß APO § 18 jedoch nur einmal wiederholt werden.

Beachten Sie, dass sich die Inhalte einer Modulprüfung immer auf das Semester beziehen, in dem die zu prüfende Veranstaltung das letzte Mal angeboten wurde. Sollten Sie also z.B. eine Klausur wiederholen, liegt es in Ihrer eigenen Verantwortung, auf dem Stand des aktuellen Moduls zu sein.

4.8 Beispielmodul

Nachdem Sie alle einschlägigen Begriffe und Regelungen kennengelernt haben, ist im Folgenden anhand eines kurzen Beispiels abgebildet, welche Informationen zu einem Modul wichtig sind (Angaben ohne Gewähr, für Details siehe Modulhandbuch):

- Eine **Kurzbezeichnung** für das Modul (z.B. KInf-MobAss-M für „Mobile Assistenzsysteme“).
- Die zugehörige(n) **Modulgruppe(n)**.
- **Lernziele und Kompetenzen**, die in diesem Modul erworben werden.
- Die **ECTS-Punkte**, die bei erfolgreichem Bestehen des Moduls angerechnet werden.
- Die **Bedingungen für ein erfolgreiches Bestehen**, d.h. für die Anrechnung der ECTS-Punkte (z.B. „Bestehen der Abschlussklausur“).
- Der geschätzte, über das gesamte Semester verteilte **Arbeitsaufwand** für dieses Modul in Stunden. Dieser errechnet sich üblicherweise aus den ECTS-Punkten.
- Die **Voraussetzungen** für das Belegen des Moduls. Hier können entweder allgemeine Aussagen getroffen werden (z.B. „gute Programmierkenntnisse in Java“), oder aber konkrete andere Module genannt werden, die man vorher absolviert haben sollte (z.B. „Inhalte des Moduls Mathematik für Informatiker“). Beachten Sie, dass der jeweilige Lehrende davon ausgeht, dass Sie diese Voraussetzungen erfüllen.
- Die einem Modul zugeordneten **Lehrveranstaltungen** (z.B. eine Vorlesung und eine Übung).
- Die einem Modul zugeordneten **Prüfungen** (z.B. eine Klausur von 90 Minuten).

4.9 Struktur des Masterstudiengangs Angewandte Informatik

4.9.1 Modulgruppen

Das Masterstudium ist in folgende Modulgruppen gegliedert, in denen jeweils die angegebene Summe an ECTS-Punkten erbracht werden müssen (vgl. FPO, Anhang 1). Hierbei bestehen hohe Freiheitsgrade, sowohl bei der Höhe der ECTS-Punkte pro Modulgruppe, als auch bei den in den Modulgruppen gewählten Modulen:

- Modulgruppe A1: **Angewandte Informatik** (24-54 ECTS)
- Modulgruppe A2: **Informatik** (12-30 ECTS)
- Modulgruppe A3: **Anwendungsfächer**[1] **sowie Wirtschaftsinformatik** (0-18 ECTS)
- Modulgruppe A4: **Projekte** (15-30 ECTS)
- Modulgruppe A5: **Seminare** (6-9 ECTS)
- Modulgruppe A6: **Masterarbeit** (30 ECTS)

Die Summe der zu erreichenden Kreditpunkte einschließlich der Masterarbeit beträgt (mindestens) 120 ECTS-Punkte. Dies bedeutet bei der oben angegebenen Regelstudienzeit, dass pro Semester im Durchschnitt 30 ECTS einzuplanen sind.

Generell gilt, dass ECTS Punkte auch im Rahmen eines Auslandsstudiums erbracht werden können. Informieren Sie sich dazu beim Akademischen Auslandsamt und beim Auslandsbeauftragten der Fakultät (s.u.).

[1] Beachten Sie im Anwendungsfach Psychologie: Da die Studiengänge der Psychologie kapazitätsbeschränkt sind, muss hier jeweils zu Beginn des Semesters festgelegt werden, welche Studierenden der Angewandten Informatik welches Modul in der Psychologie belegen. Falls das Anwendungsfach Psychologie für Sie in Frage kommt, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich (am besten noch vor Beginn des 1. Semesters) an Frau Prof. Schmid.

4.9.2 Modulgruppe A1

Kürzel	Bezeichnung	Sem.	ECTS	Vorauss.[2]
Kognitive Systeme			0-12	
KogSys-ML-M	Lernende Systeme (Machine Learning)	WS	6	GdI-MfI-1 MI-AuD-B
KogSys-KogMod-M	Kognitive Modellierung	WS	6	KogSys-IA-B
Kulturinformatik			0-18	
KInf-BuS-M	Bild- und Sprachverarbeitung	SS	6	–
KInf-SemInf-M	Semantic Information Processing	WS	6	–
KInf-MobAss-M	Mobile Assistance Systems SS	6	–	
Medieninformatik			0-18	
MI-IR1-M	Information Retrieval 1 (Grundlagen, Modelle und Anwendungen)	WS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B MI-AuD-B
MI-IR2-M	Information Retrieval 2 (ausgewählte weiterführende Themen)	SS	6	MI-EMI-B MI-IR1-M MI-WebT-B
MI-CGuA-M	Computergrafik und Animation	WS	6	KTR-MfI-2 MI-AuD-B MI-EMI-B
Mensch-Computer-Interaktion			0-12	
HCI-Usab	Usability in der Praxis	SS	6	HCI-IS-B
HCI-MCI-M	Mensch-Computer-Interaktion	SS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B MI-AuD-B
Smart Environments			0-6	
SME-STE-M	Introduction to Knowledge Represenatation: Space, Time, Events	WS	6	–

[2] Angegebene Module oder vergleichbare Kenntnisse

4.9.3 Modulgruppe A2

Kürzel	Bezeichnung	Sem.	ECTS	Vorauss.[2]
Grundlagen der Informatik			0-24	
GdI-CaS-M	Theorie verteilter Systeme (Communication and Synchronisation)	SS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B GdI-GTI-B GdI-MfI-1
GdI-IaS-M	Informationssicherheit (Information and Security)	SS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B GdI-GTI-B GdI-MfI-1
GdI-SaV-B	Logik (Specification and Verification)	WS	6	GdI-MfI-1 DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B
GdI-Proj-M	Masterprojekt Grundlagen der Informatik	WS, SS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B GdI-GTI-B GdI-MfI-1 GdI-NPP-B
Kommunikationssysteme, Telekommunikationsdienste und Rechnernetze			0-30	
KTR-GIK-M	Grundbausteine der Internet-Kommunikation	SS	6	KTR-Datkomm-B MI-AuD-B DSG-EiAPS-B
KTR-MMK-M	Multimediakommunikation in Hochgeschwindigkeitsnetzen	SS	6	KTR-Datkomm-B
KTR-Mobi-M	Mobilkommunikation	WS	6	KTR-Datkomm-B MI-AuD-B
KTR-MAKV-M	Modellierung und Analyse von Kommunikationsnetzen und Verteilten Systemen	SS	6	GdI-MfI-1 KTR-MfI-2 Stat-B-01 Stat-B-02
KTR-Proj	Projekt Kommunikationsnetze und -dienste	WS	6	KTR-Datkomm-B
Mobile Software Systems / Mobilität			0-24	
MOBI-DSC	Data Streams and Complex Event Processing	WS	6	SEDA-DMS-B
MOBI-SDA-M	Stream data analytics	SS	6	SEDA-DMS-B MOBI-DSC
MOBI-ADM-M	Advanced data management	SS	6	SEDA-DMS-B
MOBI-PRAI-M	Master Project Mobile Software Systems (AI)	WS	6	SEDA-DMS-B
Softwaretechnik und Programmiersprachen			0-18	
SWT-PCC-M	Principles of Compiler Construction	WS	6	MI-AuD-B GdI-GTI-B
SWT-ASV-M	Applied Software Verification	SS	6	SWT-FSA-B

SWT-PR1-M	Masterprojekt Softwaretechnik und Programmiersprachen	SS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B
Verteilte Systeme			0-30	
DSG-IDistrSys	Introduction to Distributed Systems	SS	6	DSG-EiAPS-B DSG-EiRBS-B DSG-PKS-B
DSG-DSAM-M	Distributed Systems Architecture and Middleware	WS	6	DSG-EiDistrSys
DSG-SOA-M	Service-Oriented Architecture and WebServices	SS	6	DSG-EiDistrSys
DSG-SRDS-M	Selected Readings in Distributed Systems	WS, SS	3	DSG-EiDistrSys
DSG-Project-M	Distributed Systems Project	WS, SS	9	DSG-EiDistrSys

4.9.4 A4 Projekte

Die Modulgruppe A4 umfasst bis zu zwei Projekte im Umfang von 15 ECTS-Punkten, von denen mindestens eines gewählt werden muss. Bitte informieren Sie sich im UnivIS (siehe 5.1) über das jeweils aktuelle Projektangebot.

Kürzel	Bezeichnung	Sem.	ECTS	Vorauss.[2]
Projekte			15-30	
AI-Proj1-M	Projektpraktikum 1 zur Angewandten Informatik	WS, SS	15	–
AI-Proj2-M	Projektpraktikum 2 zur Angewandten Informatik	WS, SS	15	–

4.9.5 A5 Seminare

Die Seminare werden aus dem Seminarangebot des jeweiligen Semesters gewählt. Bitte beachten Sie, dass für Seminare im Gegensatz zu den meisten anderen Veranstaltungen eine **Anmeldung** erforderlich ist und auch Teilnahmepflicht besteht. Seminare können in einem Block (ganztägig an mehreren aufeinander folgenden Tagen) oder aber im Wochenrhythmus durchgeführt werden. Informieren Sie sich rechtzeitig über Seminarthemen, da die Themenausgabe teilweise bereits am Ende des **vorhergehenden Semesters** erfolgt. Bitte informieren Sie sich im Modulhandbuch und im UnivIS (siehe Kapitel 5.1) über das jeweils aktuelle Seminarangebot.

Kürzel	Bezeichnung	Sem.	ECTS	Vorauss.[2]
Seminare			6-9	
AI-Sem1-M	Masterseminar 1 der Fächergruppe Angewandte Informatik	WS, SS	3	–
AI-Sem2-M	Masterseminar 2 der Fächergruppe Informatik	WS, SS	3	–
AI-Sem3-M	Masterseminar 3 der Fächergruppe Informatik	WS, SS	3	–

4.9.6 A6 Masterarbeit

Mit der Masterarbeit soll der Nachweis erbracht werden, dass der Prüfungskandidat in der Lage ist, ein gestelltes Thema selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Für die Bearbeitung ist ein Zeitraum von **6 Monaten vorgesehen**. Die Zulassung zur Masterarbeit muss schriftlich beantragt werden. Die Masterarbeit kann **frühestens ab 60 ECTS Punkten** begonnen werden. Die Masterarbeit selbst geht mit einer Gewichtung von **30 ECTS Punkten** in die Endnote der Masterprüfung ein. Dabei setzt sich die Note der Masterarbeit zu 2/3 aus der Bewertung der schriftlichen Arbeit und zu 1/3 aus

der Bewertung eines Kolloquiums zusammen. Die genauen Regelungen zur Masterarbeit sind den Prüfungsordnungen zu entnehmen.

4.9.7 Modulhandbuch

Die in den einzelnen Modulgruppen belegbaren Module mit ausführlichen Modulbeschreibungen aller Module des Lehrangebots für den Masterstudiengang finden sich im Modulhandbuch zum Masterstudiengang Angewandte Informatik. Dieses ist auf den Webseiten der Fakultät verfügbar: http://www.uni-bamberg.de/ma-ai/ordnungen-und-dokumente/

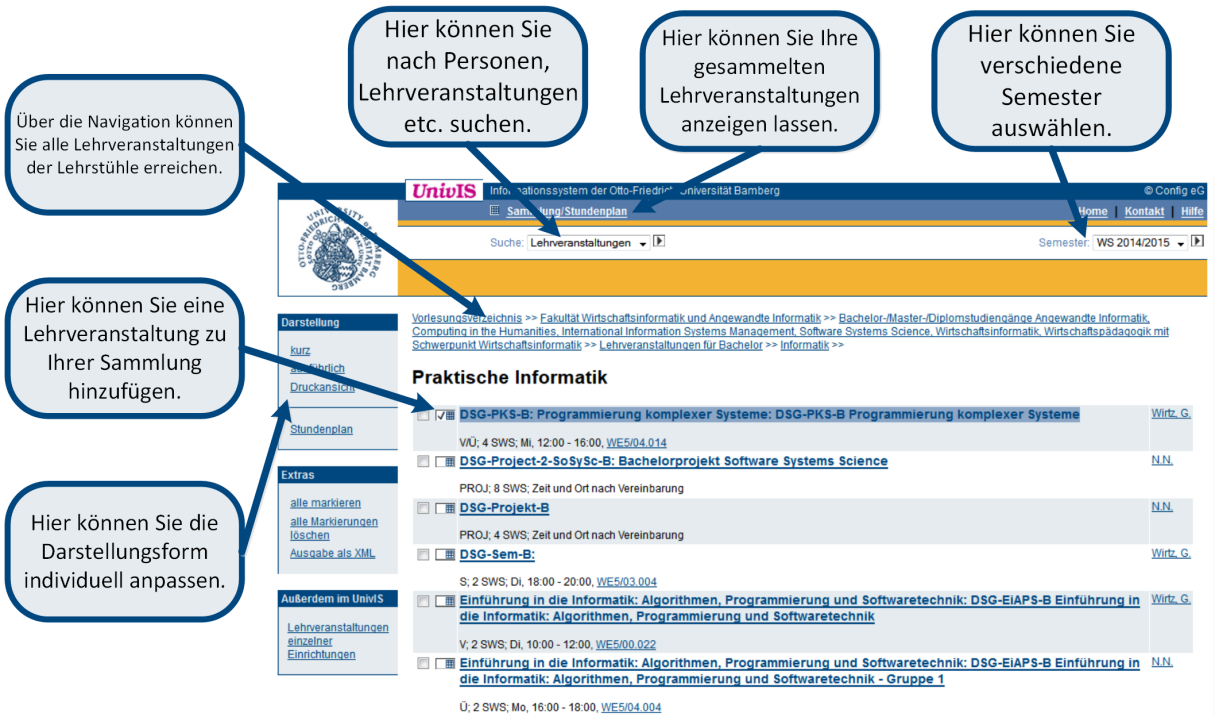
5 Stundenplanerstellung

Die Erstellung eines konkreten Stundenplanes für die Veranstaltungen eines jeden Semesters (siehe Studienplan Abschnitt 5.3) liegt in der Eigenverantwortlichkeit des Studierenden.
Die Zeitangaben in Veranstaltungsankündigungen sind in der Regel „cum tempore“ (c.t.) – „mit akademischem Viertel“ – zu lesen, d.h. eine Lehrveranstaltung von 2 SWS im Zeitraum 14 – 16 Uhr beginnt konkret um 14:15 Uhr und dauert bis 15:45 Uhr. Veranstaltungen mit Angabe „s.t.“ (sine tempore) beginnen hingegen pünktlich.

5.1 Quellen für Informationen zu Veranstaltungen

Generell können die Termine von Veranstaltungen, die aktuellen Anfangszeiten, Raum- und Dozentenangaben sowie Veranstaltungsbeschreibungen folgenden Quellen entnommen werden:

1. dem **Vorlesungsverzeichnis im UnivIS** (http://univis.uni-bamberg.de)
2. dem Virtuellen Campus (http://vc.uni-bamberg.de, s. Kapitel 6.2)
3. den Internetseiten der einzelnen Lehrstühle und Professuren
4. den Aushangtafeln der Lehrstühle



Das UnivIS der Universität Bamberg

Bei Widersprüchlichkeiten, z.B. unterschiedliche Termine bzw. Räume der gleichen Veranstaltung in verschiedenen Quellen, kann der Dozent der Veranstaltung weiterhelfen.

Zusätzlich teilen die Dozenten üblicherweise am ersten Veranstaltungstermin weitere organisatorische Details zur Veranstaltung mit. In manchen Fällen (z.B. Seminare und Projekte) kann es auf Grund einer beschränkten Teilnehmerzahl jedoch erforderlich sein, sich schon vor dem ersten Veranstaltungstermin für ein Modul anzumelden. Genauere Informationen hierzu finden sich ebenfalls in o.a. Quellen.

5.2 Erstellung

Die Gestaltung des individuellen Stundenplans obliegt der Eigenverantwortung des einzelnen Studierenden, der aus o.a. Quellen die nötigen Informationen zu Veranstaltungen zusammenträgt und sich einen persönlichen Stundenplan erstellt. Letzterer sollte einerseits mit dem eigenen Studienplan (Abschnitt 5.3) harmonieren, als auch von Zeiten und Räumen her „erfüllbar“ sein (d.h. weder Überschneidungen enthalten, als auch genügend Zeit zum Wechseln zwischen verschiedenen Universitätsstandorten beinhalten).

In der Praxis hat sich eine Erstellung des Stundenplans mit Hilfe des UnivIS bewährt (siehe Abbildung unter 5.1).

Es ist zu beachten, dass es für viele der Übungen/Tutorien mehrere Termine gibt, aus denen in der Regel relativ frei gewählt werden kann. Details hierzu werden in o.a. Quellen bzw. in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

5.3 Formblatt zur Unterstützung der Studienplanung 

Fachsemester 1 (SS/WS)

	Modulname	***A1***	***A2***	***A3***	***A4***	***A5***	***A6***
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
	Summe:						

Fachsemester 2 (SS/WS)

	Modulname	***A1***	***A2***	***A3***	***A4***	***A5***	***A6***
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
	Summe:						

Fachsemester 3 (SS/WS)

	Modulname	*A1*	*A2*	*A3*	*A4*	*A5*	*A6*
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
	Summe:						

Fachsemester 4 (SS/WS)

	Modulname	*A1*	*A2*	*A3*	*A4*	*A5*	*A6*
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
	Summe:						

Gesamtsumme

Modulgruppe:	***A1***	***A2***	***A3***	***A4***	***A5***	***A6***
Zu erreichende ECTS:	24-54	12-30	0-18	15-30	6-9	30
Gesamtsumme von mindestens 120 ECTS:						

Legende:
A1 - Modulgruppe A1: Angewandte Informatik
A2 - Modulgruppe A2: Informatik
A3 - Modulgruppe A3: Anwendungsfächer sowie Wirtschaftsinformatik
A4 - Modulgruppe A4: Projekte
A5 - Modulgruppe A5: Seminare
A6 - Modulgruppe A6: Masterarbeit

6 eLearning

6.1 Virtuelle Hochschule Bayern

Im Rahmen des Studiums der Angewandten Informatik an der Universität Bamberg steht den Studierenden die Möglichkeit offen, Kurse an der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) zu belegen. Die vhb stellt seit ihrer Eröffnung am 15. Mai 2000 via Internet ein multimediales Lehrangebot zur Verfügung, das aus Beiträgen bayerischer Hochschulen zusammengesetzt ist. Das Angebot der vhb erstreckt sich gegenwärtig über 13 Fächergruppen (darunter z.B. Informatik, Kulturwissenschaften, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften, Schlüsselqualifikationen). Anbieter sind konkret die beteiligten Hochschulen bzw. deren Lehrende, die Vorschläge für virtuelle Lehrveranstaltungen einreichen. **In vielen Fällen besteht die Möglichkeit, Online-Kurse der vhb für das Präsenzstudium in Bamberg anrechnen zu lassen.** Fragen Sie hierzu ggf. die Dozierenden bzw. den Prüfungsausschuss.

Die vhb erweitert das Lehrangebot der bayerischen Hochschulen und bietet neue Möglichkeiten der Ergänzung und Spezialisierung im Studium. Das Lernen wird durch multimedial aufbereitete Lehrmaterialien und individuelle Betreuung erleichtert.
Weitere Informationen zur Virtuellen Hochschule Bayern finden sich im Internet unter

http://www.vhb.org

6.2 Virtueller Campus

Zahlreiche Lehrende der Uni Bamberg bieten Ihnen Unterlagen und Foren zu ihren Veranstaltungen im Virtuellen Campus (VC) unter https://vc.uni-bamberg.de an. Nach dem Login in das System mit Ihrer BA-Nummer ist der Zugang zu den einzelnen Kursen dabei ggf. je nach Dozent bzw. Dozentin unterschiedlich geregelt: In einigen Fällen können Sie sich selbst zu den Kursen anmelden. Bei anderen Kursen müssen Sie einen Zugangsschlüssel kennen, den der Dozent bzw. die Dozentin in der Lehrveranstaltung bekannt gibt.
Darüber hinaus sollten Sie sich direkt zu Beginn des Studiums im Virtuellen Campus in den Kurs „**Informationen des Prüfungsausschusses AI**“ unter http://vc.uni-bamberg.de/moodle/course/view.php?id=972 eintragen und zusätzlich auch das „**Diskussionsforum zum Master AI**“ abonnieren. Zudem tragen Sie sich bitte im AI-Info-Kurs unter http://vc.uni-bamberg.de/moodle/course/view.php?id=954 ein, um automatisch alle nichtprüfungsrelevanten News zu dem Studiengang per E-Mail zu bekommen.

7 Fremdsprachen

Das Sprachenzentrum bietet Veranstaltungen in IT Englisch, Wirtschaftsenglisch, Wirtschaftsfranzösisch, Wirtschaftsitalienisch, Wirtschaftsspanisch und Wirtschaftsrussisch an.
Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter anderem:

- Im Vorlesungsverzeichnis, einzusehen unter http://univis.uni-bamberg.de in „Zentralen und wissenschaftlichen Einrichtungen“.
- Auf den Internetseiten des Sprachenzentrums unter http://www.uni-bamberg.de/sz

7.1 Sprachliche Vorkenntnisse

Voraussetzung für die Teilnahme an einer wirtschaftsfremdsprachlichen Veranstaltung sind im Fall von Wirtschaftsenglisch Abiturkenntnisse. Bei allen anderen Wirtschaftsfremdsprachen (Kursniveau 1 bis 4) setzt das Sprachzentrum Mittelstufenkenntnisse voraus.
Das Sprachenzentrum bietet in begrenztem Umfang Sprachkurse an, die zum geforderten Sprachniveau hinführen. Einige davon sind kostenpflichtig. Ausgewählte Kurse finden in der vorlesungsfreien Zeit in Form von Intensivkursen statt.

7.2 Anmeldezeitraum

Zu den meisten Kursen des Sprachenzentrums müssen Sie sich online über FlexNow anmelden. Die Anmeldefrist entnehmen Sie bitte den Seiten des Sprachenzentrums unter http://www.uni-bamberg.de/sz/news-sprachenzentrum/kursanmeldung-fuer-das-ss-15/.
Die Anmeldung erfolgt via FlexNow2:
https://fn2stud.zuv.uni-bamberg.de/FN2AUTH/FN2AuthServlet?op=Login

8 Career & International Center

Das Career & International Center bietet den Studierenden der Fakultät WIAI vielfältige Informationen zum Thema Karriereplanung und Praktika. Das Career Center ist somit Ansprechpartner für Praktika im In- und Ausland, Auslandsaufenhalte im Rahmen des Studiums, Stellenangebote für Absolventen sowie Informationsveranstaltungen und berufsorientierte Weiterbildungen.

Christian Jentsch, M.Sc.

☎ Telefon: 0951/863-2087
Raum: WE5/01.088
Sprechstunde: nach Vereinbarung



Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten: ✉ careercenter.wiai@uni-bamberg.de

Auf der Website http://www.uni-bamberg.de/wiai/career-center/ finden Sie Links zu interessanten Job-Messen oder empfehlenswerte Literatur zum Thema Bewerbung. Im Virtuellen Campus der Universität Bamberg können im Kurs „Jobbörse WIAI “ Informationen zu aktuellen Stellenausschreibungen, Praktikumsplätzen und weiteren Unternehmensveranstaltungen abgerufen werden.

8.1 Allgemeine Hinweise

Informationen zu den Austauschprogrammen und zum Auslandsstudium allgemein erhalten Sie im Akademischen Auslandsamt

Kapuzinerstraße 25
96047 Bamberg
☎ Telefon: 0951/863-1049
🖷 Fax: 0951/863-1054
✉ international@uni-bamberg.de

Öffnungszeiten des Sekretariates (K25/203) und der Bibliothek des Akademischen Auslandsamtes (K25/202a) (Vorlesungsverzeichnisse der Partnerhochschulen u.a.):

Montag - Freitag	08.30 – 12.00 Uhr
Montag Nachmittag	13.30 – 15.00 Uhr

Beratungen zum Auslandsstudium finden jeweils Dienstag und Donnerstag um 10.00 Uhr

in Zimmer K25/202a statt. (In der vorlesungsfreien Zeit nur Dienstags.)

Besorgen Sie sich im Akademischen Auslandsamt den Auslandsstudienführer „Warum nicht mal im Ausland studieren...“ Weitere wichtige Informationen finden Sie auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes unter:

http://www.uni-bamberg.de/auslandsamt

8.2 Aufgaben des Akademischen Auslandsamtes

Das Akademische Auslandsamt der Universität Bamberg hat die Aufgabe, die internationalen Kontakte der Universität Bamberg zu fördern und zu pflegen. Im Rahmen dieser Aufgabenstellung obliegt dem Akademischen Auslandsamt unter anderem die Beratung deutscher Studierender, die einen Auslandsaufenthalt planen. Das Akademische Auslandsamt vermittelt außerdem im Rahmen seiner Möglichkeiten Stipendien für deutsche und ausländische Studierende.
Einzelheiten zu Austauschprogrammen erfahren Sie über das akademische Auslandsamt unter
http://www.uni-bamberg.de/auslandsamt/studieren-im-ausland/ich-moechte-ins-ausland/wohin/
insbesondere unter den Menüpunkten

- Bewerbungsverfahren Europa
- Bewerbungsverfahren Übersee

9 Bibliothek

Die Universitätsbibliothek Bamberg ist eine zentrale Einrichtung der Universität und umfasst deren gesamten Buch- und Medienbestand. Als Dienstleister für Studierende und Wissenschaftler, aber auch für Benutzer aus der Stadt und der Region, hat sie den Auftrag, die Literatur- und Informationsversorgung für Forschung, Lehre und Studium umfassend zu gewährleisten. Dabei übernimmt sie die zentrale Beschaffung der benötigten Literatur im In- und Ausland, sorgt für eine sachgerechte Erschließung, organisiert die vielfältigen Benutzungsdienste in den Lesesälen, Ausleih- und Informationsstellen, stellt elektronische Informationen online im Internet und im Universitätsnetz bereit und unterstützt die Benutzer bei der Literatur- und Informationsrecherche.

9.1 Kontakt

Anschrift:
Universitätsbibliothek Bamberg
Feldkirchenstr. 21
96052 Bamberg
☎ Telefon: 0951/863-1501
✉ E-Mail: universitaetsbibliothek@uni-bamberg.de
http://www.uni-bamberg.de/ub

Briefpost:
Postfach 2705
96018 Bamberg

9.2 Führungen/ Schulungen

Während des Semesters führen Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter Schulungen durch. Termine und nähere Angaben zu dem detaillierten Programm finden Sie auf den ausliegenden Informationsblättern, im Vorlesungsverzeichnis und auf der Homepage der Universitätsbibliothek, unter http://www.uni-bamberg.de/ub/einfuehrungen_kurse/

9.3 Bibliotheksstandorte und Zugang

Eine Übersicht über die Bibliotheksstandorte findet sich in Tabelle 7. Die aktuellen Öffnungszeiten können Sie unter http://www.uni-bamberg.de/ub/oeffnungszeiten/ einsehen. Alle Studierenden können die ERBA-Bibliothek mit ihrem Studentenausweis zu den Gebäudeöffnungszeiten (Mo-Fr 7:00 – 22:00 Uhr) betreten und nutzen. Die Medien der Bibliothek sind mit RFID-Chips ausgestattet und können an zwei Selbstverbuchungsstationen auch außerhalb der Servicezeiten ausgeliehen werden. Berücksichtigen Sie bitte eventuelle Änderungen der Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit und der Weihnachtszeit (siehe http://www.uni-bamberg.de/erba-bibliothek/).

Bibliothek	Bereich der Teilbibliothek	Adresse	Arbeitsplätze
Teilbibliothek 1	Theologie und Philosophie	An der Universität 2, Westflügel, 1.OG	46 Leseplätze
Teilbibliothek 2	Humanwissenschaften	Markusplatz 3 (Zugang: Ecke Steinertstraße)	56 Leseplätze, 1 Gruppenraum
Teilbibliothek 3	Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Feldkirchenstraße 21	260 Leseplätze, 12 Einzelarbeitsräume, 4 Gruppenräume
Teilbibliothek 4	Sprach- und Literaturwissenschaften	Heumarkt 2 (Glasbau)	100 Leseplätze, 3 Einzelarbeitsräume, 2 Gruppenarbeitsräume
Teilbibliothek 5	Geschichts- und Geowissenschaften	Am Kranen 3	100 Leseplätze, 4 Einzelarbeitsräume, 2 Gruppenarbeitsräume
ERBA-Bibliothek	Informatik, Kunst, Musik und Kommunikationswissenschaft	An der Weberei 5	67 Leseplätze, 1 Gruppenarbeitsraum

Tabelle 7: Übersicht Bibliotheksstandorte

9.4 Benutzung der Bibliothek

9.4.1 Benutzerausweis

Der Studentenausweis ist auch Benutzerausweis für die Bibliothek. Lassen Sie ihn in einer der Teilbibliotheken für die Bibliotheksbenutzung aktivieren.

Bitte teilen Sie der Bibliothek mit, wenn sich Ihre Adresse ändert.

9.4.2 Bamberger Katalog

Der Bamberger Katalog ermöglicht sowohl die Suche nach den lokalen Beständen der Universitätsbibliothek und der Staatsbibliothek Bamberg wie auch im Bibliotheksverbund Bayern. Der Bamberg Katalog ist das Portal, mit dem Sie Ihre Bestellungen aufgeben, Vormerkungen und Verlängerungen vornehmen und Auskunft über den Inhalt Ihres Benutzerkontos („Mein Konto“) erhalten. Im Katalog können Sie die Signatur ermitteln, an der sich Standort, Benutzbarkeit und inhaltliche Zuordnung eines Titels ablesen lassen. Zugang über das Internet:

https://katalog.ub.uni-bamberg.de/ubg-www/Katalog/

Loggen Sie sich unter der Teilbibliothek ein, in der Sie die bestellten Medien abholen möchten.

9.4.3 Ausleihe, Rückgabe, Bestellung und Vormerkung

Medien, die im Katalog mit dem Status „ausleihbar“ gekennzeichnet sind, stehen in den Teilbibliotheken frei zugänglich und können meistens sofort entliehen werden. Die Ausleihe erfolgt an der Ausleihtheke unter Vorlage des Benutzerausweises.
Bitte überprüfen Sie unbedingt anhand der Ausleihquittung oder in Ihrem Benutzerkonto im Bamberger Katalog die Leihfristen. Mit Ausnahme von Nacht- und Wochenendausleihen sowie Kopierausleihen ist die Rückgabe in jeder Teilbibliothek möglich.
Medien mit dem Status bestellbar können Sie in die von Ihnen ausgewählte Teilbibliothek bestellen. Dort liegen sie 7 Arbeitstage zur Abholung bereit und werden im Benutzerkonto unter Bestellungen als abholbar angezeigt.
Medien mit dem Status entliehen können vorgemerkt werden. Sobald das Medium für Sie bereitliegt, wird das Medium im Benutzerkonto unter Bestellungen als abholbar angezeigt. Zusätzlich erhalten Sie eine Benachrichtigung per E-Mail.

9.4.4 Verlängerung (Einzelverlängerung, Gesamtkontoverlängerung)

Eine Verlängerung ist frühestens 6 Tage vor Ablauf der Leihfrist und höchstens zweimal um jeweils 24 Tage ab Leihfristende möglich. Prüfen Sie unbedingt in Ihrem Benutzerkonto, ob die Verlängerung erfolgreich war! Verlängerungen erfolgen immer auf Widerruf, d.h. sobald sich ein anderer Benutzer auf ein verlängertes Medium vormerkt, erhalten Sie eine Nachricht mit der Aufforderung zur Rückgabe.

9.4.5 FL-Kopienkonto

Hier finden Sie eine Übersicht über Ihre per Fernleihe bestellten Aufsatzkopien mit dem aktuellen Bearbeitungsstatus.

9.4.6 Fernleihe

Nach erfolgloser Suche im lokalen Katalog können Sie die Recherche über „Weitersuchen (Fernleihmöglichkeit)“ fortsetzen und Fernleihbestellungen aufgeben.

9.4.7 E-Books

Kostenlose E-Books mit Bereichen wie Informatik / Computer Science u.v.m. sind über die Universitätsbibliothek erhältlich (VPN-Verbindung siehe **??** notwendig).

https://www.uni-bamberg.de/ub/ausleihe-und-online-zugriff/online-zugriff/e-books/

Für weitere Informationen steht Ihnen das Bibliothekspersonal jederzeit gerne zur Verfügung. Schulungen und Einführungskurse finden zu Semesterbeginn regelmäßig statt und auch gerne nach Vereinbarung. Weitere Informationen finden Sie zudem in den bereitliegenden Faltblättern sowie auf der Homepage der Universitätsbibliothek

10 PC-Pools & icprint

Studierende können an den verschiedenen Standorten der Universität PCs in den PC-Pools und die auf den Rechnern installierte Software kostenlos nutzen.

10.1 PC-Pools finden

Am Standort ERBA befinden sich die PCs in den Räumen WE5/01.003; WE5/02.005; WE5/04.014 (siehe Gebäudeplan in dieser Broschüre, Seite 36). Ein Verzeichnis mit allen PC-Pools und deren jeweilige Softwareausstattung ist hier zu finden: http://www.uni-bamberg.de/rz/pc-pools/. WLAN-Zugang haben Sie in allen PC-Pools (siehe 11.2).

10.2 Verhaltensregeln in PC-Pools

Mit der Anmeldung an einem PC werden gleichzeitig die „Nutzungsrichtlinien für Informationsverarbeitungssysteme der Universität Bamberg“ anerkannt. Diese Richtlinien hängen in den PC-Pools aus. Sie können auch im Internet eingesehen werden unter http://www.uni-bamberg.de/fileadmin/rz/allgemeines/Nutzungsregelungen-PC-Pools.pdf. Die Nutzungszeiten der PC-Pools sind durch die Öffnungszeiten des jeweiligen Universitätsgebäudes begrenzt. Lehrveranstaltungen in den PC-Pools haben absoluten Vorrang gegenüber dem freien Üben (Veranstaltungen sind in UnivIS und auf den Monitoren im Eingangsbereich des RZs bzw. im Treppenhaus von WE5 ersichtlich). Damit die Veranstaltungen ungestört durchgeführt werden können, sollen Studierende, die nicht an Lehrveranstaltungen teilnehmen, unbedingt rechtzeitig ihre Arbeiten beenden, auch wenn noch PC-Plätze während einer Lehrveranstaltung frei sind. Spätestens auf Anweisung der Dozentinnen und Dozenten oder am Abend beim Rundgang des Schließdienstes ist der Raum zu verlassen.

10.3 icprint - Zentraler Druck- und Scandienst

An icprint angebundene Kopiergeräte stehen über das Datennetz als Drucker, Kopierer und Scanner an mehreren Standorten zur Verfügung. Zum Abholen der Ausdrucke und für das Scannen wird der Studierendenausweis benötigt. Die zum Drucken notwendige icprint-LoginApp ist in allen PC-Pools standardmäßig vorinstalliert und so voreingestellt, dass Sie automatisch an icprint angemeldet sind. Eingescannte Dokumente können über icprint.uni-bamberg.de/ abgeholt werden

11 Zugang zum Universitäts-Netz

11.1 BA-Nummer

Zur Authentifizierung bei diversen Diensten der Universität (z.B. VC, FlexNow2, Onlinedienste oder E-Mail-Systeme, Nutzung der Rechner in PC-Pools, VPN-Verbindung sowie für sämtliche hier beschriebene Internetzugänge) benötigen Sie Ihr Nutzerkonto. Es besteht aus der so genannten BA-Nummer, die Sie im Zuge der Einschreibung an der Otto-Friedrich-Universität von der Studierendenkanzlei erhalten haben, und dem zugehörigen Passwort. Studierende, die ihr Passwort vergessen haben, wenden sich an den IT-Support des Rechenzentrums im Raum RZ/00.13, Telefon 863-1333 (Studierenden- und Personalausweis erforderlich).

11.2 Internetzugang in Gebäuden der Universität Bamberg

Alle Hörsäle, Seminarräume und wichtige Aufenthaltsbereiche (inklusive Mensen und Bibliotheken) sind mit WLAN-Access-Points ausgestattet. Verwenden Sie die SSID „eduroam“, um WLAN an der Universität Bamberg zu nutzen. Über diesen eduroam-Zugang können Sie sich auch an anderen Hochschulen, die am eduroam-Projekt beteiligt sind, ins WLAN einwählen. Unter http://www.uni-bamberg.de/rz/eduroam/ finden Sie weitere Informationen zur Einrichtung von eduroam und eine Übersicht über die weltweit beteiligten Einrichtungen.
Wichtig: Um sich innerhalb des eduroam-Verbundes ins WLAN einzuwählen, verwenden Sie Ihr Nutzerkonto in der Form **BA-Nummer@uni-bamberg.de** und das zur BA-Nummer gehörende Passwort.

11.3 VPN-Verbindung: Zugang zum Uni-Netz von außerhalb

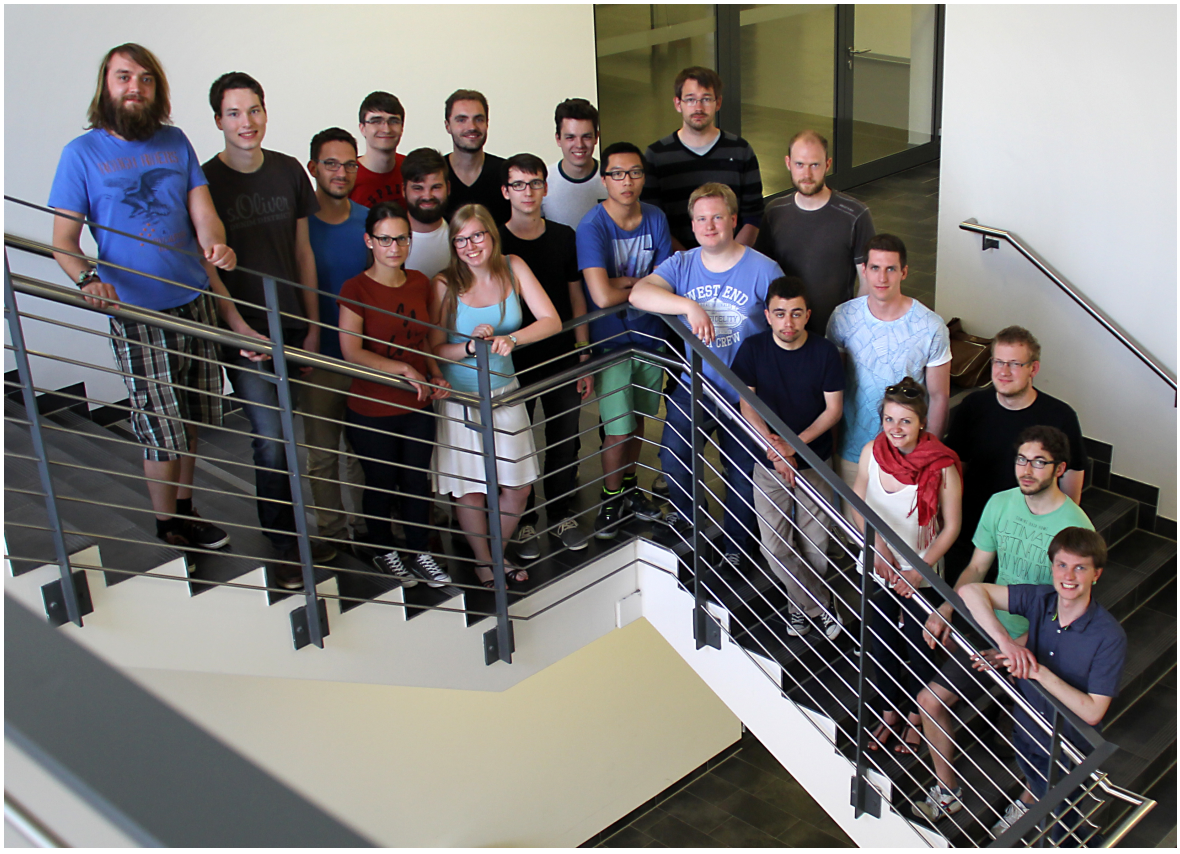
Um zum Beispiel von zu Hause aus ins interne Universitätsnetz zu kommen, muss eine sogenannte VPN-Verbindung eingerichtet werden. Dies ist beispielsweise notwendig zur Nutzung bestimmter Bibliotheksdienste und des Fileservers. Zur Anmeldung werden die persönliche BA-Nummer und das dazugehörige Kennwort benötigt. Details und Informationen dazu finden Sie unter http://www.uni-bamberg.de/rz/vpn.

11.4 Weitere Dienste / Angebote des RZs

Weitere Anleitungen: http://www.uni-bamberg.de/rz/anleitungen
Informationen zu Office365: http://www.uni-bamberg.de/rz/o365
Computerkurse für Studierende: http://www.uni-bamberg.de/rz/dienstleistungen/kurse/computerkurse-fuer-studierende

12 Fachschaftsvertretung WIAI

Die Fachschaftsvertretung ist, wie der Name schon sagt, die Vertretung der Studierenden der Fakultät. Sie ist grob vergleichbar mit dem Klassensprechersystem aus der Schule. Wir vertreten Deine Interessen gegenüber der Universitätsleitung, den Professorinnen und Professoren sowie den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Auch stehen wir Dir bei Studienproblemen aller Art hilfreich zur Seite und stellen hierfür informelle Beratung sowie Lernhilfen, wie z.B. Klausuren, Skripte oder Fragen von mündlichen Prüfungen zur Verfügung. Darüber hinaus organisieren wir einige Veranstaltungen, die den Alltag an der Fakultät bereichern.



Alexander Albert, Franz Schäfer, Jascha Karp, Michael Träger, Lisa Schatt, Michael Götz, Jessica Eckstein, Frederik Fröhlcke, Marius Hofmann, Lukas Genßler, Keven Quach, Tobias Hägele, Valentin Barth, Johannes Rabold, Ludwig Schallner, Fabian Gubler, Sonja Grünauer, Clemens Klug, Felix Schweinfest, Johannes Grünauer (v.l.n.r.)
Nicht vertreten: Elisa Jakob, Hendrik Cech, Sabrina Nave, Christian Steinmeyer, Martin Förner, Linus Dietz, Durmus Kahya, Andreas Eiermann, Mark Gromowski, Robin Lichtenthäler

In den letzten Jahren haben wir für euch neben Prüfungsvorbereitungen für Java-Programmierung auch Workshops, wie einen LaTeX- Workshop zum Anfang des Semesters und Fahrten zur CeBIT organisiert.
Die Fachschaft ist auch in den Berufungskommissionen, wo es um die Besetzung von Professuren oder Lehrstühlen geht, vertreten. Dort setzen wir uns ein, dass die Mei-

nungen und Interessen der Studierenden ausreichend berücksichtigt werden. Auch die Auswahlkommission für den “Preis für gute Lehre” ist mit zwei studentischen Vertretern aus der Fachschaft besetzt.

Damit wir euch jedes Semester etwas Abwechslung bieten können, planen wir viele tolle Events, bei denen Ihr dabei sein könnt. Dieses Semester steht unter anderem die Weihnachtsfeier an.

Um Dir die bestmögliche Unterstützung zu bieten, sind wir auf Deine Mitarbeit und Feedback angewiesen. Deshalb melde Dich bei uns, falls Probleme mit Prüfungsordnungen auftauchen, wenn Überschneidungen von Lehrveranstaltungen oder sonstige Unannehmlichkeiten auftreten. Wir sind der richtige Ansprechpartner und können Dich ansonsten direkt an die jeweilige Stelle weiterverweisen. Denn nur wenn wir von Deinen Anliegen wissen, können wir Dir auch weiterhelfen!

Auf unserem neugestalteten Webauftritt findest Du übrigens viele interessante, studienrelevante Informationen und Ankündigungen zu unseren Veranstaltungen und Workshops. Im virtuellen Campus halten wir Dich im Kurs „Aktuelle Informationen der Fachschaft“ immer auf dem Laufenden. Hier kannst Du auch Fragen und Anregungen loswerden. Du kannst uns auch gerne über E-Mail ✉ fachschaft.wiai@uni-bamberg.de informieren oder direkt im Büro der Fachschaftsvertretung (WE5/2.104) vorbei kommen. Wir sind auch telefonisch unter ☎ 0951 / 863-1219 erreichbar.

Hast Du Lust uns zu unterstützen, in einem Team zu arbeiten und Deine Fakultät näher kennen zu lernen? Unsere Sitzungen sind öffentlich und regelmäßig. Wir freuen uns immer wieder, wenn engagierte Studierende den Weg in unser Büro finden und Interesse für unsere ehrenamtliche Arbeit zeigen. In unserem Team geht es munter zu und Du kannst ganz nebenbei auch für Dein Studium viel dazu lernen. Also schau einfach vorbei!

Wir freuen uns auf Dich!

Viel Erfolg für den Start ins Studium
wünscht Dir Deine Fachschaftsvertretung.
http://www.uni-bamberg.de/wiai/fs/
https://vc.uni-bamberg.de/moodle/course/view.php?id=284
Raum: WE5/02.104

13 WIAI.community

Die **WIAI.community e.V.** ist das **Netzwerk der Alumni und Aktiven** an der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik. Mitglieder sind Studierende, Absolventen, Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter der Fakultät.

Unser Ziel ist es, eine **Plattform für Kontakte** zwischen unseren Mitgliedern bereitzustellen. Zu diesem Zweck steht im Virtuellen Campus der Universität Bamberg ein Kurs zur Verfügung. Hier finden Sie umfangreiche **Informationen**, **News** und **Links** rund um die Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik. Zudem bieten verschiedene **Kommunikationsforen** die Möglichkeit, sich innerhalb der WIAI.community auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

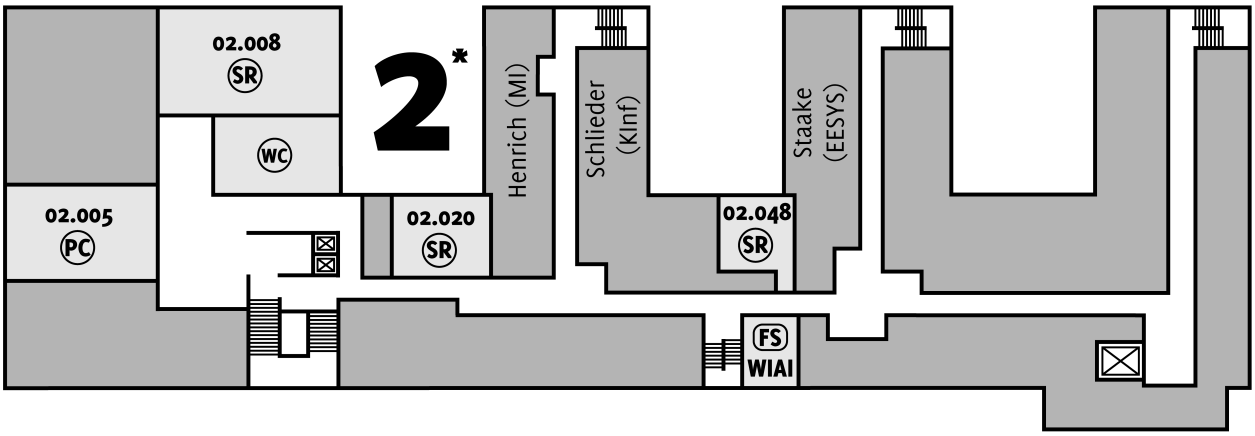
Zweck des Vereins ist die Förderung von Forschung und Lehre an der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik (WIAI) der Otto-Friedrich-Universität Bamberg sowie der Förderung der Kontakte und des Erfahrungsaustausches zwischen den Absolventen, den Lehrenden und den Studierenden der Fakultät WIAI sowie zwischen Wissenschaft und Industrie.

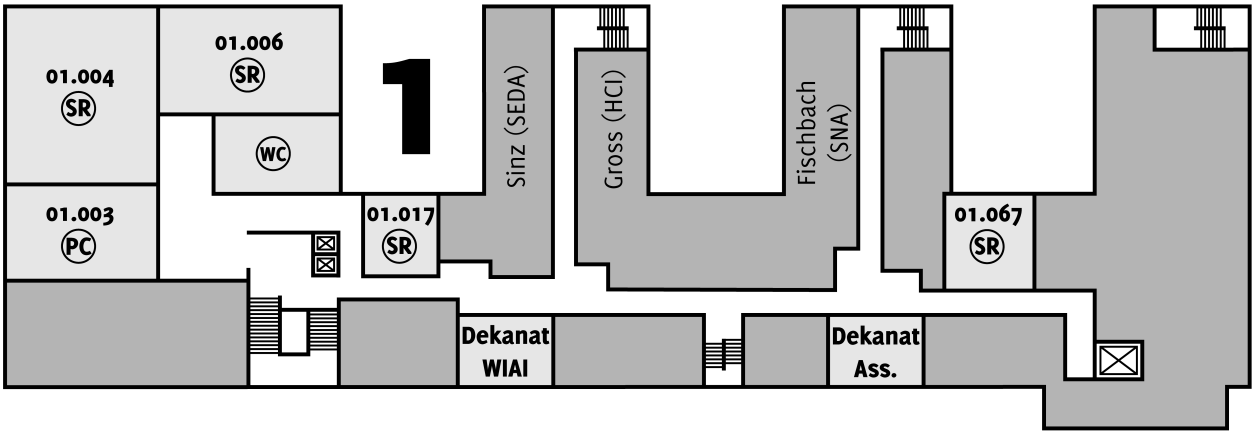
Nutzen Sie folgenden Link, um sich **kostenlos** der WIAI.community anzuschließen:

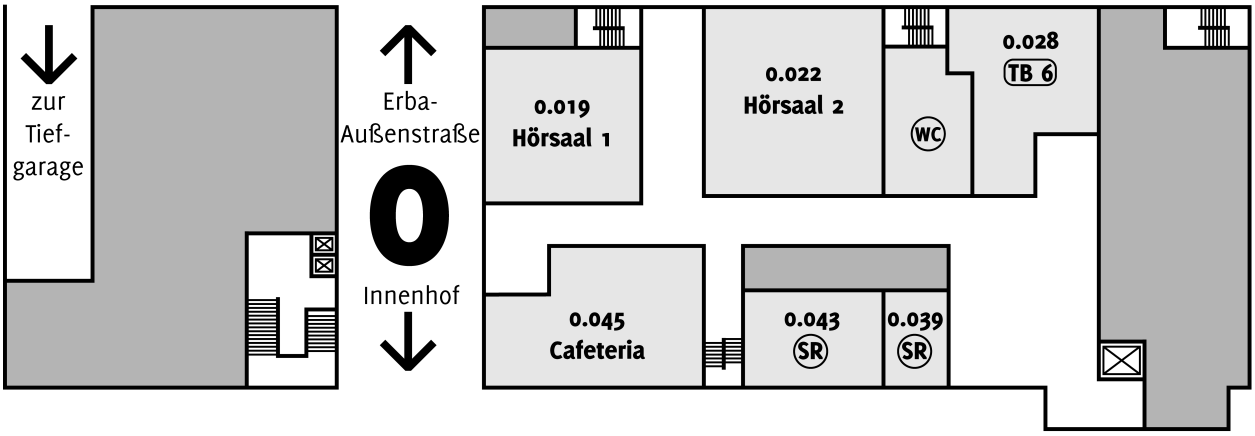
Logo der WIAI.communityQuelle: WIAI.community
http://vc.uni-bamberg.de/moodle/enrol/index.php?id=430

Die Registrierung im Netzwerk der WIAI.community ist kostenlos und ohne Verpflichtungen. Sie ermöglicht die Nutzung der von der WIAI.community angebotenen Leistungen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, unabhängig von einer Registrierung im Netzwerk der WIAI.community, den Verein durch eine Mitgliedschaft finanziell zu unterstützen. Studierende der Fakultät WIAI sind im ersten Mitgliedsjahr beitragssfrei gestellt.
Darüber hinaus organisieren wir vielfältige Veranstaltungen für alle Interessierten:

- **WIAI.PraxisReport** – Praxisvorträge und Diskussionsrunden mit der Möglichkeit, Kontakte zu Firmenvertretern zu knüpfen.
- **WIAI.Sommertreff** – Das jährliche Treffen in Bamberg am Tag nach dem Uni.fest.







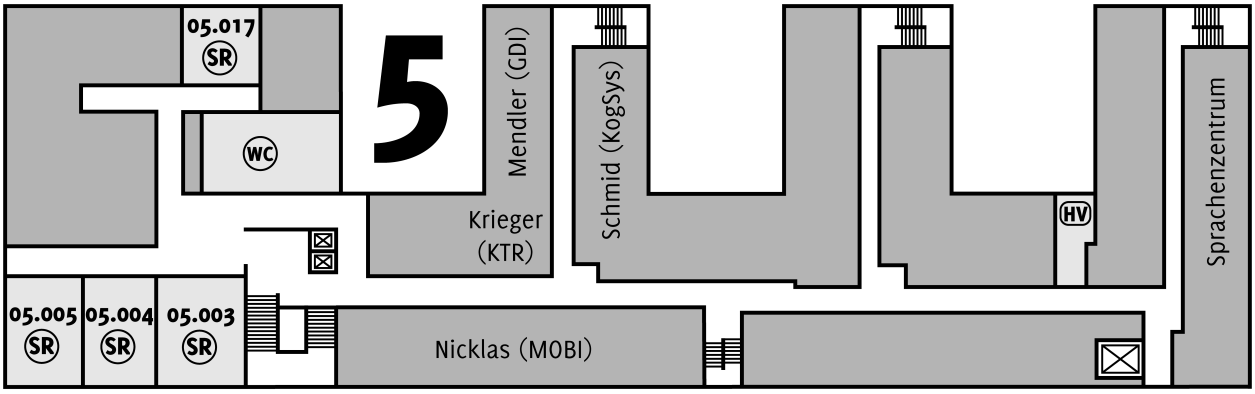
Die Buslinie 925 pendelt in der Vorlesungszeit montags bis freitags zwischen den Universitäts-Standorten „Feki“ (Feldkirchenstraße) und „Erba“ (Regensburger Ring)

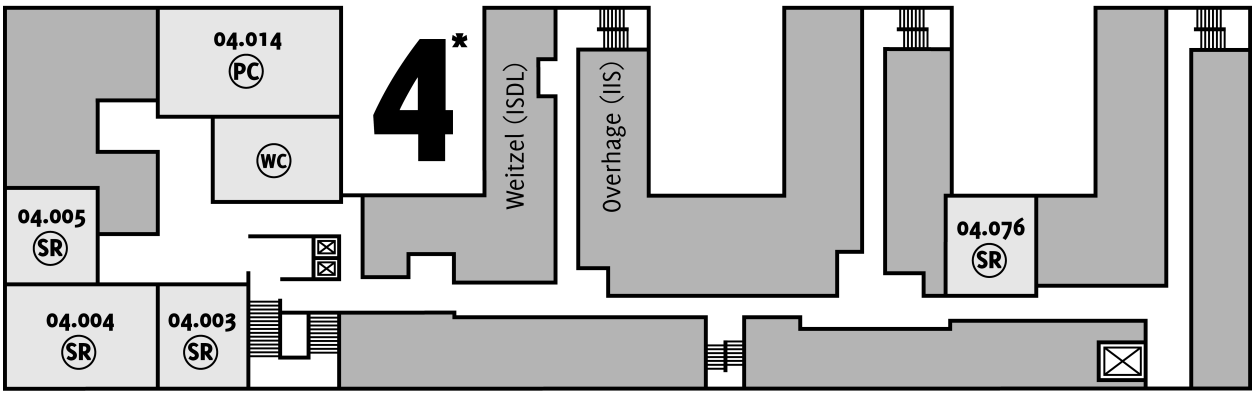
Feldkirchenstraße -› Regensburger Ring

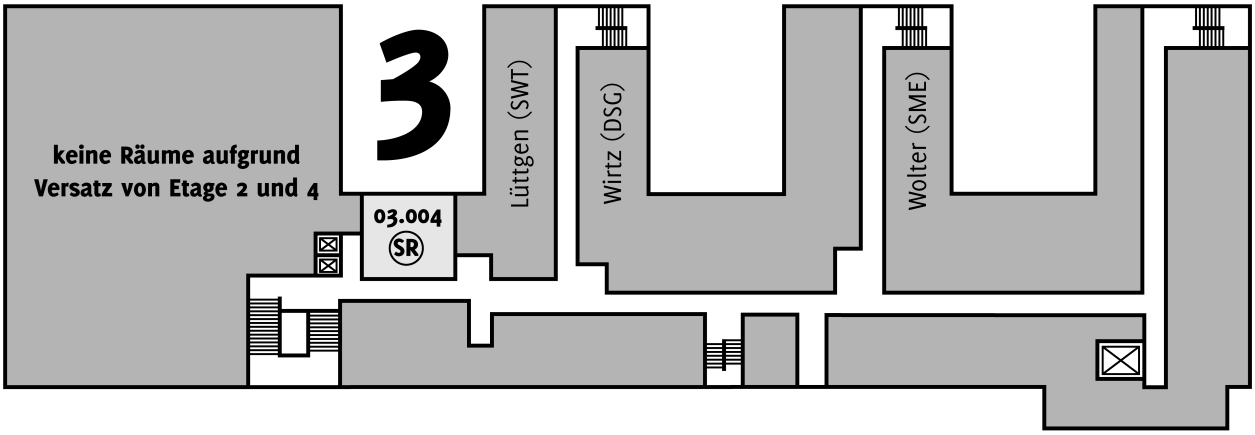
Feki ab	Erba an
7:51	7:57
9:51	9:57
11:51	11:57
13:51	13:57
15:51	15:57
17:51	17:57

Regensburger Ring -› Feldkirchenstraße

Erba ab	Feki an
8:00	8:06
10:00	10:06
12:00	12:06
14:00	14:06
16:00	16:06
18:00	18:06







Legende:

- SR **Seminarräume**
- WC **öffentliche Toiletten**
- TB 6 **Teilbibliothek 6**
- FS **Fachschaft, Raum 02.104**
- HV **Hausverwaltung, Raum 05.079**
- ⊠ **Aufzüge**
- PC **CIP-Pools**

*** nicht ebenerdig, daher 2 Aufzugs-Haltestellen bei Personenaufzügen**

Diese Karte
wurde erstellt von

Feki.de

Dein Weg durchs Studium!
www.feki.de

Abbildungsverzeichnis

Schaubild: Lehrstühle, Professuren und Einrichtungen der Fakultät WIAI 3
Foto des Auslandsbeauftragten, Quelle: http://www.uni-bamberg.de/wiai/leistungen/studium/international/ 4
Foto der Frauenbeauftragten, Quelle: FrauProf.Dr.UteSchmid 4
Foto Fachstudienberatung Master AI, Quelle: ttp://www.uni-bamberg.de/ma-ai/ . . . 6
Foto des Mitarbeiters Career & International Center, Quelle: http://www.uni-bamberg.de/seda/mitarbeiter/jentsch-christian-brm-sc-lehrstuhl/ 26
Gebäudeplan der Erba, Quelle: https://feki.de 36
Gebäudeplan der Erba, Quelle: https://feki.de 37

14 Impressum

Herausgeber:

Prof. Dr. Kai Fischbach

Dekan der Fakultät Wirtschaftsinformatik
und Angewandte Informatik

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
An der Weberei 5

96047 Bamberg

☎ Tel.: 0951/863-2800
Fax: 0951/863-2802
E-Mail: dekan.wiai@uni-bamberg.de
Web: http://www.uni-bamberg.de/wiai/dekanat

Weiterhin fallen die jeweiligen Kapitel in den Zuständigkeitsbereich folgender Autoren:

Kapitel 0	Vorwort	Dekan Fakultät WIAI
Kapitel 1	Otto-Friedrich-Universität Bamberg	Dezernat Z/KOM
Kapitel 2	Fakultät WIAI	Dekan
Kapitel 3	Fachvorstellung Angewandte Informatik	Studiengangsbeauftragter
Kapitel 4 (bis 4.8)	Studium und Prüfungssystem - Allgemeiner Teil	Studiendekan
Kapitel 4 (ab 4.9)	Studium und Prüfungssystem	Studiengangsbeauftragter
Kapitel 5	Stundenplanerstellung	Fachstudienberater
Kapitel 6.1	Virtuelle Hochschule Bayern	VHB Beauftragter
Kapitel 6.2	Virtueller Campus	Studiendekan
Kapitel 7	Fremdsprachen	Auslandsbeauftragter
Kapitel 8	Career & International Center	Auslandsbeauftragter
Kapitel 9	Bibliothek	Bibliotheksbeauftragter
Kapitel 10	PC-Pools & icprint	CIP-Beauftragter
Kapitel 11	Zugang zum Universitäts-Netz	Beiratsmitglied RZ
Kapitel 12	Fachschaftsvertretung WIAI	Fachschaft WIAI
Kapitel 13	WIAI.community	WIAI.community e.V.

Koordination und Umsetzung:
Fachschaft WIAI (Verantwortlich für diese Ausgabe: Lisa Schatt)
Erstellt mit LaTeX.
Stand: 27. September 2016